

Wagen zieht nach einer Seite

Beitrag von „salvatore“ vom 16. Februar 2007 um 12:17

Die Suche hat nix gebracht, daher:

Bei meinem T mußte das Lenkgetriebe getauscht werden (05.2006; 11 Tkm) da er nach rechts zog und 4-maliges Vermessen & Einstellen nichts gebracht hatte.

Kann das Abnutzung oder ein fehlerhaftes Teil sein. Ich weiß, fehlerhaft gibts immer; ich meine damit eher einen "bekannten T-Mangel"?

Oder liegt es aller Wahrscheinlichkeit nach an meinem Unfall von Oktober (da gab es einen leichten Schlag auf das linke Vorderrad)?

Was meint ihr dazu?

Beitrag von „bell407“ vom 16. Februar 2007 um 12:27

Hallo Christian

ich tippe mal auf den Einschlag vom oktober. Bei BMW ist es sogar Vorschrift das Lenkgetriebe zu wechseln, wenn bei einem Unfall Kräfte auf die Lenkung eingewirkt haben... deines hat wohl nen leichten knacks weg

viel Erfolg

Christian

Beitrag von „Blackhawk“ vom 16. Februar 2007 um 13:01

[Zitat von salvatore](#)

Oder liegt es aller Wahrscheinlichkeit nach an meinem Unfall von Oktober (da gab es einen leichten Schlag auf das linke Vorderrad)?

Wurde das Lenkgetriebe damals nicht geprüft?
Oder wurde Sie von der Versicherung bei der Reparatur abgelehnt?
Das müsste ja alles in den Reparaturaufzeichnungen dokumentiert sein
Würde das mal als Folgeschaden sehen - was sagt dein 😊 dazu?



Beitrag von „jamesbond“ vom 16. Februar 2007 um 13:17

[Zitat von salvatore](#)

.....da er nach rechts zog und 4-maliges Vermessen & Einstellen nichts gebracht hatte.....

Das ist ein "Uralt-Problem" beim Touareg. Es gab (angeblich lag das Problem in der Fertigung und ist gelöst) einfach eine Anzahl Touareg, die nach rechts gezogen haben, ohne dass eine Fehlerbehebung möglich war.


LG
james

Beitrag von „salvatore“ vom 16. Februar 2007 um 15:27

@ Blackhawk:

Kann ich Dir nicht sagen. Der Wagen wurde vermessen und für i.O. befunden. Mit der Versicherung gab es auch keine Diskussionen.....

Habe den T gerade geholt und was soll ich euch sagen: es wurde das Lenkgetriebe (auf

Garantie) getauscht und er zieht jetzt stärker nach rechts als vorher. Angeblich haben zwei Leute eine Probefahrt gemacht.... 

Ich muß jetzt mal "auskühlen" damit mein Mail an den  nicht zu

   ausfällt.

Abgesehen davon ist ein Fettbatzen an der A-Säule und das Lenkrad ist auch schmierig.

Es scheint, als ob sie die Karre vor dem Wochenende noch schnell zusammengeschustert haben...

Beitrag von „Franks“ vom 16. Februar 2007 um 15:42

[Zitat von salvatore](#)

.. Angeblich haben zwei Leute eine Probefahrt gemacht....

Die haben vielleicht zu zweit im Auto und auf der linken Seite gesessen und das dann kompensiert???


Mal im Ernst, ist schon traurig, wenn die so offensichtliche Sachen nicht geregelt bekommen und dann auch noch das Auto verdrecken.

Gruß,

Frank

Beitrag von „salvatore“ vom 21. Februar 2007 um 13:35

Sodala.

Habe den T ja am Montag wieder zum  gebracht und mir einen Golf geholt. Habe nur lapidar festgestellt, der T bleibt so lange (egal wie lange) in der Werkstatt, bis er von alleine gradeaus fahren kann.

Soeben wurde ich telefon. darüber informiert, dass:

"das vordere VTG vom Werk aus offenbar etwas zuviel Vorspannung gehabt hätte und dadurch

einseitig schwergängiger wurde. Je länger die (Probe)-Fahrt dauerte, desto stärker zog er nach rechts. Nach Anweisung des Importeurs wurde nunmehr das vordere VTG getauscht. Jetzt wird er nochmals vermessen und morgen sollte er dann abholbereit sein."

Für mich klingt das plausibel - was sagt ihr?? 🚗

(Achja, morgen fahr ich nach MUC!) 😞

Beitrag von „agroetsch“ vom 21. Februar 2007 um 13:43

Hallo Christian,

was wir sagen?

Ich sage: Hoffentlich war es das 😊 , ich drücke dir jedenfalls die Daumen!

Beitrag von „salvatore“ vom 22. Februar 2007 um 17:37

Habe heute nm den T abgeholt. VTG wurde getauscht, da eine Buchse ausgeschlagen war.

Er zieht unverändert nach rechts, jedoch ist die Lenkung wieder so leichtgängig wie früher. Während der Probefahrt ersuchte mich der Meister, ich solle doch ein paar 100 km fahren, damit sich die Reifen wieder entsprechend "richtig" abfahren können

Beitrag von „salvatore“ vom 14. März 2007 um 17:27

So, ich kremple das wieder mal hoch:

bin mittlerweile 600 km gefahren und es hat sich nix gebessert. Meinen Eindrücken nach hat sich der "Zug nach rechts" sogar noch verstärkt.

Laut 😊 :

Lenkgetriebe getauscht
VTG getauscht
Räder i.O.
Bremsen i.O.
4x vermessen & eingestellt

Am 20.3. geht er wieder zum 😊 Hat jemand eine Idee, was es noch sein könnte?

Beitrag von „Blackhawk“ vom 14. März 2007 um 20:00

Hast vielleicht abgenommen ? 😊

Duck und weg



Beitrag von „coala“ vom 17. März 2007 um 10:49

Hallo Christian,

willkommen im Club der Schiefzieher 😊

Mein T hatte von Anfang an das Problem, daß das Lenkrad stets nach links hing, wollte man geradeaus fahren und nicht nach 50 Metern in den Strassengraben...

Mehrmalige Versuche incl. Spureinstellung des Freundlichen dieses Manko zu beheben scheiterten. Mal war es noch schlimmer, dann wieder so wie vorher und einmal stand das Lenkrad sogar nach rechts.

Gelöst wurde dies letztlich erst, nachdem das Fahrzeug nach Wolfsburg verbracht wurde und dort unter anderem die Spur eingestellt worden ist. Lt. beigelegtem Meßprotokoll waren fast alle Einstellwerte aus der Toleranz. Ich bin mir daher nicht sicher (ohne jetzt jemanden etwas

unterstellen zu wollen), ob es jedem Betrieb gelingt, die Spur auch wirklich korrekt einzustellen, denn beim T ist das ja auch relativ aufwändig und evt. ist da die ein oder andere Werkstatt schlicht überfordert, bzw. es fehlt schlicht an Erfahrung.

Immerhin sind ja relativ viele Touareg mit diesem Problem behaftet, was davon zeugt, daß die Jungs in Bratislava es mit der Genauigkeit der werkseitigen Spureinstellung eben nicht so genau nehmen.

Das mit dem "erst einmal eine Weile fahren..." ist natürlich absoluter Quatsch. Selbst wenn die Reifen durch eine vorhergehende, fehlerhafte Einstellung der Sturzwinkel ungleichmäßig verschlissen wäre gibt sich das nie wieder von selbst...

Hast du dir denn die Meßprotokolle (Ein- und Ausgangsmessung!) zeigen lassen? Im Notfall würde ich einfach mal eine andere Werkstatt damit betrauen, denn lösbar ist das Problem offenbar schon und damit abfinden würde ich mich persönlich jedenfalls auf keinen Fall.

Gruß
coala

Beitrag von „salvatore“ vom 17. März 2007 um 11:30

@ blackhawk:




.... notwendig wär's ja, aber "leider nein"

@ coala:

vor meinem Schuß am 6.10. lief der T kerzengradeaus - ohne Probleme. Bei dem Unfall gab's einen kleinen Schlag aufs linke Vorderrad (Reifen verletzt und Felge hatte eine klitzekleine Delle).

Offenbar war der Schlag aber doch nicht so klein, da das Lenk- als auch das Verteilergetrieb was abbekommen haben. Und ich gehe davon aus, dass diese Teile bei den Geländeeigenschaften des T's doch sehr robust ausgelegt sein müss(t)en.

Von den 4 Vermessungen habe ich mir 2 Protokolle mitgenommen. Nach Auskunft meines  stimmen die Werte 100-%-ig mit den Werksvorgaben überein.

Warum sollte das mit den Reifen nicht stimmen? Für mich klang das schon nachvollziehbar

Keine Sorge: ich werde ich damit sicher nicht abfinden! Am DI geht der T ja das 5-te Mal zum 😊
- schauermal....

Beitrag von „FrankS“ vom 17. März 2007 um 13:47

[Zitat von salvatore](#)

..Warum sollte das mit den Reifen nicht stimmen? Für mich klang das schon nachvollziehbar

Vielleicht weil er vor dem Unfall 11.000km keine Probleme hatte und nun sollten die Reifen über wenige 100km einseitig abgefahren sein? Hast du bei der Fahrt lange, schwarze Streifen auf der Strasse gelassen? Wenn die Reifen hier ausschlaggebend sind, dann sollten sie ersetzt werden, und zwar meiner Meinung nach auf Kosten deines :), da dessen mangelhafte Diagnose nach dem Unfall und bei den Besuchen danach ja erst für diesen extremen Verschleiß geführt hat.

Gruß, Frank

Beitrag von „coala“ vom 17. März 2007 um 14:17

@ salvatore

Warum das Quatsch sein soll?

Nun, auch meine Reifen fuhren sich auf Grund fehlerhafter Spureinstellung innen und außen an allen 4 Rädern jeweils wunderbar ungleichmäßig ab. Der probeweise von mir durchgeführte Tausch v. hinten nach vorne und links nach rechts in allen möglichen Variationen um dem lästigen Schiefstand des Lenkrades irgendwie zu begegnen, brachte absolut keine Veränderung, weder in die eine, noch in die andere Richtung...

Nach korrekter Spureinstellung kann ich jedoch sagen, daß sich die Reifen nun einigermaßen gleichmäßig über die gesamte Lauffläche abfahren. Wenn du also nicht ein sehr sportliches Fahrverhalten hast, was den Abrieb an der äußeren Lauffläche natürlich fördern würde, und trotzdem ein ungleichmäßiges Verschleißbild sichtbar ist (ist das denn so?), muß da ja wohl

etwas nicht stimmen.

Wurde denn die Fahrzeuggeometrie selbst schon mal vermessen? Also nicht nur die Spureinstellung an den Rädern, sondern das Fahrzeug selbst?

Hat dein T Luftfederung oder Stahlfedern?

Gruß
coala

Beitrag von „salvatore“ vom 17. März 2007 um 15:19

Zur Aufklärung: da die Schadenreparatur bis Ende Oktober dauerte, habe ich dann gleich die (nagelneuen) Winterräder montieren lassen (Standard-Felge mit 235-er Goodyear). Auf den Sommer-Contis habe ich 7.200 km drauf und auf den Winterreifen ca. 5.100. Auf den WR-Rädern ist der Reifenabrieb gleichmäßig; das ist ja das Interessante an der Geschichte!

FZ-Geometrie wurde nach dem Wiederaufbau komplett nachgemessen (lt. 😊). Achja, und ich habe das VW-Sportfahrwerk verbaut...

Den vorne-hinten-Rädertausch hatte mein 😞 auch schon gemacht - ohne Verbesserung.

Ich vermute, dass auch irgendwas in der Radaufhängung mitgelitten hat.... (?)

Beitrag von „stuempf“ vom 27. März 2007 um 11:07

Hi,

ich würde dringend mal die Werkstat wechseln und von einem KFZ Gutachter neutral die Sachlage begutachten lassen. Meiner Ansicht nach ist hier definitiv ein Problem, welches mit der nicht ordnungsgemäßen Wiederherstellung nach dem Unfall zu tun hat.

Gruß Stuempf

Beitrag von „salvatore“ vom 31. März 2007 um 11:35

kurzes Update:

habe den T diese Woche geholt. Er wurde nochmals auf der "Superlaser-Beissbart-Vermessungs-Piezo-Millimeter-Maschine" eingestellt. Er zieht noch immer, aber nicht mehr so stark.

Ich vermute jedoch, dass diese "Verbesserung" an den nunmehr wieder aufgezogenen 255-er SR liegt.

Und - damit es nicht so fad ist - was Neues: die linke Rückfahrleuchte bunkert auf einmal Wasser..... Mein 😊 hat sich das angeguckt und wird "sofort einen neuen Lampeneinsatz bestellen". 🚗

Ich denke mittlerweile ernsthaft über eine Wandlung nach..... 🤔

Beitrag von „EzioS“ vom 31. März 2007 um 15:43

Salve Toto,

lange nicht in Kontakt gewesen und jetzt muss ich sowas lesen.....erinnert mich SEHR stark an meinen Alfa. Der bekam kurz nach Neukauf ein nettes Sportfahrwerk von einem namenhaften Hersteller verbaut.....und tadaaaaa das Dilemma begann, 9mal vermessen, neue Querlenker, 3mal 4 neue Reifen, Felgen vermessen, alle Streben erneuert, bei Weightwatchers angemeldet usw usw und im Endeffekt lags an den Federn, welche ab WERK fertig waren.

Allerdings hatte da niemand drueber nachgedacht.....also falls Dein Dicker keine Luftfederung hat.....kontrollieren lassen.

PS: Koennte die Luftfederung bzw. ein Dämpferbalg undicht sein???

Kopf hoch!



Beitrag von „salvatore“ vom 31. März 2007 um 16:31

Ciao Carissimo,

Also Probleme mit der Luftfederung kann ich ausschließen, da ich das Sportfahrwerk drinnen habe. Aber ich werde das Federproblem demnächst meinem 😊 hinwerfen; mal sehen, was er dazu meint.....

Grazie!

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 31. März 2007 um 21:03

Hallo Christian

Du hast weiter unten geschrieben das die WR gleichmäßig abgelaufen sind, hat der Dicke dann trotzdem nach rechts gezogen?

Habe ein ähnliches Problem, bei "Bernd Kremers" auch hier im Forum angemeldet, gehört.

Wenn er die WR drauf hat fährt sein T gerade aus.

Wenn er die Sommerreifen drauf hat zieht er nach rechts.

Gruß Karl

Beitrag von „salvatore“ vom 1. April 2007 um 10:38

Hallo Karl,

Bei mir ist es im Moment genau umgekehrt: mit den WR (gleichmäßiger Verschleiß) hat er nach rechts gezogen.

Mit den SR ist es jetzt deutlich besser - aber er zieht halt noch immer.

Beitrag von „coala“ vom 1. April 2007 um 12:47

Hallo salvatore,

hast du denn zwei Sätze kompletter Räder, oder montierst du die Reifen jeweils auf die gleichen Felgen?

Falls du zwei verschiedene Felgentypen verwendest, könnte die unterschiedliche Schiefzieherei mit den (eventuell verschiedenen?) Einpresstiefen der Felgen zu tun haben. Nichts desto trotz muß er natürlich aber so oder so geradeaus laufen.

Vielleicht ist dies gegebenenfalls jedoch ein Hinweis für einen Fahrwerksspezialisten, wenn er einen Zusammenhang hätte, also wenn man z.B. sagen könnte:

- Sommerradsatz, ET 0 Fahrzeug zieht weniger schief
- Winterradsatz, ET - 23 Fahrzeug zieht deutlich schief

(Alles nur Beispiele, da ich ja die Räder nicht kenne!)

Gruß
coala

Beitrag von „salvatore“ vom 1. April 2007 um 13:36


Sommer: AEZ Mita verchromt mit Conti 4x4 Sportcontact 255/50 R19 (hervorragend!!!!)

Winter: orig. VW-Canyon schwarz lackiert mit Goodyear Wrangler UG 235/65 R17 (ebenfalls sehr gut, nur etwas laut)

Der Käse daran ist ja, dass vor dem Crash der Wagen mit den SR "wie am Schnürchen gezogen" gefahren ist. 100% Geradeauslauf ohne Wenn & Aber!

(Nachdem die Crashreparatur Anfang November abgeschlossen war, habe ich logischer Weise gleich die WR montieren lassen.)

Sowohl SR als auch WR waren nagelneu...

@ eric: könntst Du bitte den Titel des Threads auf "Wagen zieht nach einer Seite" ändern. Ist bei künftigen Suchereien vielleicht hilfreicher..... Danke! 

UND JETZT AUCH MAL EIN "RIESEN-DANKESCHÖÖÖÖÖÖÖN" AN ALLE, DIE MIR MIT IHREN IDEEN UND ANREGUNGEN WEITERHELFFEN ! ! ! ! !

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. April 2007 um 13:45

Hallo Christian,

Titel wie gewünscht geändert 😊

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „majo“ vom 7. April 2007 um 23:36

Hallo,

bis zum Winterreifen aufziehen im Herbst 2006 war das nach rechts ziehen spürbar, aber lange nicht so, wie jetzt mit den Winterreifen.

Der:o hat jetzt zum zweiten Mal Spur und Sturz gemessen. Jedesmal waren Einstellarbeiten notwendig. Angeblich hat sich das Fahrwerk gesetzt!!!!!!

Der Wagen zieht immer noch nach rechts und die Werkstatt meint "besser können wir das nicht einstellen".

Ich habe eine unerfreulich lange Mängelliste bei einem nagelneuen Auto und einen ganz offensichtlich in diesem Preissegment völlig überforderten Hersteller und Servicebetrieb.

Am meisten ärgert es mich, dass ich mich jetzt 3 Jahre ärgere, dieses Auto fahren zu müssen.

Gruß

Joachim

Beitrag von „jamesbond“ vom 8. April 2007 um 09:12

Zitat von majo

Angeblich hat sich das Fahrwerk gesetzt!!!!!!

Wenn sowas wirklich ein ausgebildeter Kfz-Meister 🤖 gesagt hat, gehört dem 😊 sofort von VW der Eingang zugemauert.

Dich scheint es auch mit einer langen Fehlerliste "getroffen" zu haben.

Mein erster T. hat auch nach rechts gezogen ... mit genauso dämlichen Aussagen des 😊
Das ist dann sehr frustrierend und man zieht sich an jeder Kleinigkeit, die man noch findet, hoch.

Ich kann dir nur raten nicht locker zu lassen. Mein erster T. wurde gewandelt und der zweite T. war wirklich fehlerfrei.

LG
james

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 8. April 2007 um 09:20

Zitat

Angeblich hat sich das Fahrwerk gesetzt!!!!!!

Hallo,

ich habe meinen 😊 gefragt, ob es Sinn macht, gleich nach Auslieferung des T (am 13.04.07) die Spur zu vermessen, da es ja häufig vorkommt, dass diese nicht stimmt.

Daraufhin sagte er mir, dass sich das Fahrwerk erst einmal setzen müsse !
und es erst nach ca. 3 - 4 TKm Sinn macht. Entweder erzählen jetzt alle Meister den gleichen Stuss, oder die haben alle mal am VW Käfer ihre Meisterprüfung gemacht. 🤖

Grüße
Michael

Beitrag von „Xapathan“ vom 8. April 2007 um 16:20

[Zitat von Ex-Audifahrer](#)

Daraufhin sagte er mir, dass sich das Fahrwerk erst einmal setzen müsse!

Wenn die Schrauben nicht festgezogen sind, kann das schon sein...!

Beitrag von „DerUnser“ vom 9. April 2007 um 11:26

[Zitat von majo](#)

Hallo,

Der Wagen zieht immer noch nach rechts und die Werkstatt meint "besser können wir das nicht einstellen".

Gruß

Joachim

Alles anzeigen

habe das selbe Problem

mit den WR 235 ´er ging es

nun mit den SR 275 ´ern war es schlimm , total nach rechts gezogen..

Spur einstellen lassen... war total ausser der Toleranzen die Hinterasche

nun immernoch leichte Tendenz nach rechts...

Der Meister ist sich gerade am kümmern bei VW, habe Ihm erzählt das es bei

einigen Probleme gibt...

Antwort bekomme ich nächste Woche was VW sagt...


MfG

Beitrag von „salvatore“ vom 9. April 2007 um 12:02


Nachdem ich am 1.4. einen netten Brief an den Geschäftsführer gemailt hatte, kam auch prompt eine Stellungnahme retour:

"Ich brauche keinerlei Sicherheitsbedenken haben, der Wagen (bzw. das Fahrgestell) wurde mehrfach bestens justiert und - jetzt kommt der Hammer - **dies ist der Stand der Technik. Und im Übrigen habe ich ja noch bis Mai 2008 Gewährleistung.**

Auch ist für eine Wandlung der Betrieb Ansprechpartner, der den Wagen verkauft hat, weil die Reparatur wurde ja ordnungsgemäß ausgeführt..."

Na Prost! Wahrscheinlich wird meine Antwort darauf von meinem Rechtsanwalt kommen, weil verar..... kann ich mich auch ohne Zutun Anderer 

Beitrag von „Franks“ vom 9. April 2007 um 13:48

Da muss ich mich ja direkt auch mal beschweren, denn mein T zieht nicht nach rechts (auch nicht nach links) und das ist dann ja laut deinem  nicht Stand der Technik.

Ich weiß jetzt natürlich nicht, wie schlimm der Rechtsdrang deines T ist, kannst du denn ausschließen, dass es vom Verlauf der Strasse kommt, die sind ja in der Regel zum besseren Wasserablauf etwas nach rechts geneigt und vielleicht bist du mittlerweile etwas sehr sensibel bei diesem Thema?

Hast du mal ausprobiert, auf einer ruhigen Strasse ein paar 100 Meter auf der Gegenfahrbahn zu fahren, dann neigt sich ja in Fahrtrichtung gesehen die Strasse nach links und ein geradeaus

laufendes Auto würde nach links ziehen, wenn es in der entgegen gesetzten Fahrtrichtung nach rechts ziehen würde.

Ansonsten kann ich deinen Ärger gut verstehen, es würde mir auch keinen Spass machen, mit einem Auto zu fahren, bei dem ich irgendwelche Schäden vermute, zumal man dann ja ständig drauf achtet....

Gruß,

Frank

Beitrag von „salvatore“ vom 10. April 2007 um 17:55

Die Krux an der Geschichte ist ja, dass der Wagen VOR dem Unfall absolut keinerlei Probleme hatte. Er lief wie am sprichwörtlichen Schnürchen! Sogar das Nachlaufen in den Spuren hielt sich bei den 255-ern in Grenzen.

Du hast sicherlich Recht, dass ich mittlerweile bei diesem Thema sehr sensibilisiert bin; keine Frage!

Aber egal wo ich fahre und bei welcher Geschwindigkeit - er zieht nach rechts. Seitdem die SR drauf sind hat es sich verbessert, aber mit den WR konnte ich einen kompletten Spurwechsel innerhalb geschätzter 150m machen (bei ca. 110 km/h).

Auch ist im Lenkrad einen Rechtszug zu spüren - d.h. permanent leicht nach links lenken.

Und es macht überhaupt keinen Spaß it einem Wagen zu fahren, bei dem ich das Gefühl habe, dass etwas nicht in Ordnung ist; und dann noch die Ausrede des 😊

Beitrag von „Blackhawk“ vom 10. April 2007 um 18:56

Der Unfall war doch noch mit den Sommerrädern

und das ist der Rechtsdrall geringer?

Wurde der Wagen mit den SR oder den WR vermessen?



Beitrag von „salvatore“ vom 10. April 2007 um 20:05

Ist korrekt. Die Felge li-vo hatte eine klitzekleine Delle und der Reifen war auf einer Länge von ca. 2 cm eingerissen (siehe Foto). Beides wurde erneuert.

Der Wagen wurde mehrmals mit WR vermessen; ob mit SR auch weiß ich jetzt gar nicht.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 10. April 2007 um 20:37

[Zitat von salvatore](#)

Ist korrekt. Die Felge li-vo hatte eine klitzekleine Delle und der Reifen war auf einer Länge von ca. 2 cm eingerissen (siehe Foto). Beides wurde erneuert.

Der Wagen wurde mehrmals mit WR vermessen; ob mit SR auch weiß ich jetzt gar nicht.

"Kleine Delle" ist gut. Die ist ja völlig hin. Da wirken heftige Kräfte - kein Wunder, wenn nun etwas verzogen ist.

Thomas

Beitrag von „salvatore“ vom 10. April 2007 um 20:49

THOMAS!!!!!!

Guck doch mal genauer hin - von wegen "total hin"! 🤔

Beitrag von „EzioS“ vom 10. April 2007 um 20:51

[Zitat von Thomas TDI](#)

Die ist ja völlig hin.


 Ähm, nix verstehe. Die Delle ist doch wirklich winzig?



Beitrag von „Blackhawk“ vom 10. April 2007 um 21:22

Ich vermute mal, das Thomas die Einbuchtung der Speiche als Delle gesehen hat



Der Reifen hat aber ein ordentliches Scherzerl ausgerissen 


Sehe ich richtig: 255/50R19 103W ?

Bis´d sicher, daß der freigegeben ist?

Ich find die Dimension in der Liste nur als Gelände- und Winterreifen - aber mit Traglast 107 !!



Beitrag von „salvatore“ vom 11. April 2007 um 19:30

Du wirst mit Deiner Vermutung den Punkt getroffen haben. 

Danke, dass Du das gecheckt hast, aber ich bin sicher. Laut Conti-Felgenkonfigurator und meinem Gummimann paßt der Index (guckst Du anbei)

Von VW wäre allerdings nur 9 J19 bei diesen Reifen freigegeben; ich habe jedoch 8,5 J19. Bei 9 J20 passen wiederum nur 275-er Reifen ----- und das war mir dann doch zu breit.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 11. April 2007 um 20:22

[Zitat von Blackhawk](#)

Ich vermute mal, das Thomas die Einbuchtung der Speiche als Delle gesehen hat



...

Recht hast du!!! Ich hatte einen Knick in der Pupille und hab mich auch von der Macke im Reifen leiten lassen.

Thomas

Beitrag von „LarryLaffer“ vom 30. Mai 2007 um 11:36

Hallo,

auch wenn ich nicht direkt helfen kann. Geteiltes Leid ist ja bekanntlich nur halbes Leid. Mein T. ist 5 Tage alt, und nach 700km ist auch mir öfters aufgefallen, dass er nach rechts zieht. Ich muss auch ständig ein wenig nach links lenken um gerade zu fahren. Die Fahrer hinter mir müssen denken, dass ich einen gesoffen habe. Gefühlt macht er auf 1km einen kompletten Fahrspurwechsel nach rechts. Da werde ich ihn wohl schnellstens zur Werkstatt bringen...(und hier weiterlesen was mich bei diesem Thema alles erwartet)

Nachtrag: ich habe kein Luftfahrwerk, und die 18" Bereifung (Valley)

Beitrag von „MTK Panzer“ vom 30. Mai 2007 um 11:54

[Zitat von LarryLaffer](#)

Hallo,

auch wenn ich nicht direkt helfen kann. Geteiltes Leid ist ja bekanntlich nur halbes Leid. Mein T. ist 5 Tage alt, und nach 700km ist auch mir öfters aufgefallen, dass er nach rechts zieht. Ich muss auch ständig ein wenig nach links lenken um gerade zu fahren. Die Fahrer hinter mir müssen denken, dass ich einen gesoffen habe. Gefühlt macht er auf 1km einen kompletten Fahrspurwechsel nach rechts. Da werde ich ihn wohl schnellstens zur Werkstatt bringen...(und hier weiterlesen was mich bei diesem Thema alles erwartet)

Nachtrag: ich habe kein Luftfahrwerk, und die 18" Bereifung (Valley)

Dieses Gefühl hatte ich auch am Anfang ; die Lösung (zumindest bei mir) hat mich dann selber überrascht:

Ich habe vorher nur standartbereifte "Normalfahrzeuge" gefahren. Beim T ist ja nun alles etwas anders, Reifengröße, Fahrwerk, Sturz, etc., d.h. unsere Geradeauslaufeigenschaften sind eben nicht so, wie bei einem anderen Auto.

Unsere Straßen weisen aber nunmal ein deutliches Gefälle zum Rand auf; und da reagiert der T eben sehr deutlich drauf; Versuch doch mal auf einer konvexen Landstraße in der Mitte zu fahren, wahrscheinlich läuft dein T dann gerade; auf der linken Seite wird er dann nach links ziehen; auch auf Autobahnen mit Neigung zur Mittelleitplanke macht sich dieses Phänomen bemerkbar. Seit ich weiß, daß mein T so reagiert, stört es auch nicht mehr und man nimmt keine Notiz davon.

Wie gesagt, so ist es bei meinem T!

Beitrag von „dummytest“ vom 30. Mai 2007 um 12:02

das ist bei mir ein Dauerproblem (bei beiden T-Regs....), tritt allerdings nur mit Sommer- oder Ganzjahresbereifung auf. Meine Winterreifen hatten das Problem nie!

Die Werkstätten haben das auch nie in den Griff bekommen.

Meine Lösung(en):

1. ignorieren
2. Räder tauschen vorne-hinten (hat schon mal geholfen und es wurde etwas besser)
3. Räder tauschen vorne-links - vorne-rechts, ich kann besser damit leben, wenn die Mühle etwas nach links zieht.

was nichts gebracht hat:
Auto vermessen

Wenn ich das hier alles so lesen, dann sind das alles technisch ziemlich dämliche Lösungen, irgendwie habe ich es aber aufgegeben, ausserdem habe ich keine Lust immer und immer wieder die Reifen durchzuwechseln, in der Werkstatt war ich schon oft genug.

Wenn meine GJR im Herbst runter sind, dann fahre ich einfach die Winterreifen den nächsten Sommer durch und Ruhe ist....

Beitrag von „GordonShumway“ vom 21. Oktober 2011 um 21:47

Hi,

hole das alte Thema mal wieder hervor, da meiner auch ganz leicht nach links zieht. Hat einer die korrekten Werte für Spur Sturz für vorne und hinten? Ich will das mal mit den Werkstattwerten vergleichen, bin mir da nicht sicher ob die wirklich immer die richtigen haben.

Danke,
Gordo